

# Zur Reichsbuchwoche!

Ⓜ

Noch rechtzeitig gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

## „Deutsches Ostern“

Volkstümliche Betrachtungen  
über innerpolitische  
Friedensziele

von

### Dr. Fritz Vollmer

#### Inhalt:

- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| I. Deutscher Krieg        | IV. Reichsfreude                |
| II. Deutsches Christentum | V. Lebendig Recht               |
| III. Ein einzig Volk      | VI. Ein ehrbarer Kaufmann       |
|                           | VII. Deutsches Selbstbewußtsein |

Preis: 1 Mark Verkauf, 70 Pf. in Rechnung, 65 Pf. bar und 10 Expl. = 6 Mark

Wenn wir in dieser Zeit des Papiermangels und der Kriegs-Schriften-Flut doch wagen, ein Kriegsbuch auszugeben, so ist es nicht die Person des Autors in ihrer im privaten und öffentlichen Leben hochangesehenen Stellung, sondern einzig allein der Inhalt der Schrift, die uns zu diesem Schritt ermutigt. — Alle zeitgemäßen Fragen: Wucher, Beziehungen zwischen den Konfessionen, Stellungen der Bundesstaaten im Reiche, Soziale Aufgaben der höheren Stände, kurz, der Gedanke an ein „großes heiliges Deutsches Ostern“, alles ist hier in so schlichte Form, so warme beherzigende Worte gefaßt, daß es nachhaltend wirken muß in jedem, der diese Schrift liest. Es ist ein „Evangelium“ für unser Volk, für dessen Verbreitung auch Sie, Herr Kollege, beitragen wollen durch persönliche Empfehlung, die Ihnen jeder Ihrer Kunden und vor allen Dingen jeder unserer Kämpfer warm danken wird. — Wir bitten aber auch die zunächst von uns gern, aber nur in beschränkter Anzahl zur Verfügung gestellten abgesetzten Bücher bar nachzubestellen und weiter zu versenden. Das Buch ist ja nicht nur ein Kriegs-, sondern vielmehr noch ein Friedensbuch und behält seine Kaufkraft auch bis lange nach dem Kriege.

Also „Ladenhüter“ ausgeschlossen!

Eine umfangreiche Propaganda ist eingeleitet. Die meisten und wichtigsten Tageszeitungen aller Richtungen dürften bald längere Besprechungen bringen. — Wenn Sie irgend ein halbes Stündchen Zeit haben, tun Sie bitte selbst einen Blick in die Schrift; das Büchlein lesen heißt auch es lieb gewinnen und warm empfehlen.

Freiberg i. Sa.,  
den 12. Mai 1916.

Hochachtungsvoll

**Craz & Gerlach (Joh. Stettner) • Verlag**